

**Die Himmel erzählen die Ehre Gottes****BWV 76***Prima parte***1.**

»Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk. Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre.«

**2. Recitativo**

So läßt sich Gott nicht unbezeugt!  
Natur und Gnade redt alle Menschen an:  
Dies alles hat ja Gott getan,  
daß sich die Himmel regen  
und Geist und Körper sich bewegen.  
Gott selbst hat sich zu euch geneiget  
und ruft durch Boten ohne Zahl:  
Auf! kommt zu meinem Liebesmahl!

**3. Aria**

Hört, ihr Völker, Gottes Stimme,  
eilt zu seinem Gnadenthron!  
Aller Dinge Grund und Ende  
ist sein eingeborner Sohn,  
daß sich alles zu ihm wende.

**4. Recitativo**

Wer aber hört,  
da sich der größte Haufen  
zu andern Göttern kehrt?  
Der älteste Götze eigner Lust  
beherrscht der Menschen Brust.  
Die Weisen brüten Torheit aus,  
und Belial sitzt wohl in Gottes Haus,  
weil auch die Christen selbst von Christo laufen.

**5. Aria**

Fahr hin, abgöttische Zunft!  
Sollt sich die Welt gleich verkehren,  
will ich doch Christum verehren,  
er ist das Licht der Vernunft.

**6. Recitativo**

Du hast uns, Herr, von allen Straßen  
zu dir geruft,  
als wir im Finsternis der Heiden saßen,

*in*

und, wie das Licht die Luft  
belebet und erquickt,  
uns auch erleuchtet und belebet,  
ja mit dir selbst gespeiset und getränkt  
und deinen Geist geschenkt,  
der stets in unserm Geiste schwebet.  
Drum sei dir dies Gebet demütigst zugeschickt:

**7. Choral**

**Es woll uns Gott genädig sein  
und seinen Segen geben;  
sein Antlitz uns mit hellem Schein  
erleucht zum ewgen Leben,  
daß wir erkennen seine Werk  
und was ihm lieb auf Erden,  
und Jesus Christus Heil und Stärk  
bekannt den Heiden werden  
und sie zu Gott bekehren.**

*Seconda parte***Nach der Predigt****8. Sinfonia****9. Recitativo accompagnato**

Gott segne noch die treue Schar,  
damit sie seine Ehre  
durch Glauben, Liebe, Heiligkeit  
erweise und vermehre.  
Sie ist der Himmel auf der Erden  
und muß durch steten Streit  
mit Haß und mit Gefahr  
in dieser Welt gereinigt werden.

**10. Aria**

Hasse nur, hasse mich recht,  
feindlichs Geschlecht!

Christum gläubig zu umfassen,  
will ich alle Freude lassen.

**11. Recitativo**

Ich fühle schon im Geist,  
wie Christus mir  
der Liebe Süßigkeit erweist  
und mich mit Manna speist,  
damit sich unter uns allhier  
die brüderliche Treue  
stets stärke und erneue.

**12. Aria**

Liebt, ihr Christen, in der Tat!  
Jesus stirbet für die Brüder,  
und sie sterben für sich wieder,  
weil er sich verbunden hat.

**13. Recitativo**

So soll die Christenheit  
die Liebe Gottes preisen  
und sie an sich erweisen:  
bis in die Ewigkeit  
die Himmel frommer Seelen  
Gott und sein Lob erzählen.

**14. Choral**

**Es danke, Gott, und lobe dich  
das Volk in guten Taten;  
das Land bringt Frucht und bessert sich,  
dein Wort ist wohlgeraten.  
Uns segne Vater und der Sohn,  
uns segne Gott, der Heilige Geist,  
dem alle Welt die Ehre tu,  
für ihm sich fürchte allermeist  
und sprech von Herzen: Amen!**

**Ach Gott, vom Himmel sieh darein**

BWV 2

**1. Choral**

**Ach Gott, vom Himmel sieh darein  
und laß dichs doch erbarmen,  
wie wenig sind der Heiligen dein,  
verlassen sind wir Armen.**

**Dein Wort man nicht läßt haben wahr,  
der Glaub ist auch verloschen gar  
bei allen Menschenkindern.**

**2. Recitativo**

**Sie lehren eitel falsche List,**

was wider Gott und seine Wahrheit ist;  
und was der eigen Witz erdenket,  
– o Jammer! der die Kirche schmerzlich kränket –  
das muß anstatt der Bibel stehn.

Der eine wählet dies, der andre das,  
die törichte Vernunft ist ihr Kompaß;  
sie gleichen denen Totengräbern,  
die, ob sie zwar von außen schön,  
nur Stank und Moder in sich fassen  
und lauter Unflat sehen lassen.

**3. Aria**

Tilg, o Gott, die Lehren,  
so dein Wort verkehren!

    Wehre doch der Ketzerei  
    und allen Rottengeistern;  
    denn sie sprechen ohne Scheu:  
    Trotz dem, der uns will meistern!

**4. Recitativo**

**Die Armen sind verstört,**

ihr seufzend Ach! ihr ängstlich Klagen  
bei soviel Kreuz und Not,  
wodurch die Feinde fromme Seelen plagen,  
dringt in das Gnadenohr des Allerhöchsten ein.

Darum spricht Gott: Ich muß ihr Helfer sein!

Ich hab ihr Flehn erhört,

der Hilfe Morgenrot,

der reinen Wahrheit heller Sonnenschein

soll sie mit neuer Kraft,

die Trost und Leben schafft,

erquickten und erfreun.

Ich will mich ihrer Not erbarmen,

mein heilsam Wort soll sein die Kraft der Armen.

**5. Aria**

Durchs Feuer wird das Silber rein,  
durchs Kreuz das Wort bewährt erfunden.

    Drum soll ein Christ zu allen Stunden  
    in Kreuz und Not geduldig sein.

**6. Choral**

**Das wollst du, Gott, bewahren rein  
für diesem arg'n Gschlechte,  
und laß uns dir befohlen sein,  
daß sichs in uns nicht flechte.  
Der gottlos Hauf sich umher findt,  
wo solche lose Leute sind  
in deinem Volk erhaben.**

**Ich hatte viel Bekümmernis****BWV 21****1. Sinfonia****2. Chorus**

»Ich hatte viel Bekümmernis in meinem Herzen;  
aber deine Tröstungen erquicken meine Seele.«

**3. Aria**

Seufzer, Tränen, Kummer, Not,  
ängstlichs Sehnen, Furcht und Tod  
nagen mein beklemmtes Herz,  
ich empfinde Jammer, Schmerz.  
Seufzer, Tränen, Kummer, Not!

**4. Recitativo**

Wie hast du dich, mein Gott,  
in meiner Not,  
in meiner Furcht und Zagen  
denn ganz von mir gewandt?  
Ach! kennst du nicht dein Kind?  
Ach! hörst du nicht das Klagen  
von denen, die dir sind  
mit Bund und Treu verwandt?  
Du warest meine Lust  
und bist mir grausam worden:  
Ich suche dich an allen Orten;  
ich ruf und schrei dir nach,  
allein: mein Weh und Ach!  
scheint itzt, als sei es dir ganz unbewußt.

**5. Aria**

Bäche von gesalznen Zähren,  
Fluten rauschen stets einher.  
Sturm und Wellen mich versehren,  
und dies trübsalvolle Meer  
will mir Geist und Leben schwächen,  
Mast und Anker wollen brechen,  
hier versink ich in den Grund,  
dort seh in der Hölle Schlund.

**6. Chorus**

»Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in  
mir? Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken,  
daß er meines Angesichtes Hülfe und mein Gott ist.«

**Nach der Predigt****7. Recitativo**

Soprano

Ach Jesu, meine Ruh,  
mein Licht, wo bleibest du?

Basso

O Seele, sieh! ich bin bei dir.

Soprano

Bei mir?

Hier ist ja lauter Nacht.

Basso

Ich bin dein treuer Freund,  
der auch im Dunkeln wacht,  
wo lauter Schalken seind.

Soprano

Brich doch mit deinem Glanz und Licht des Trostes ein!

Basso

Die Stunde kömmet schon,  
da deines Kampfes Kron  
dir wird ein süßes Labsal sein.

**8. Aria Duetto**

soprano

Komm, mein Jesu, und erquicke

Basso

Ja, ich komme und erquicke

soprano

und erfreu mit deinem Blicke!

Basso

dich mit meinem Gnadenblicke.

Soprano

Diese Seele,

Basso

Deine Seele,

Soprano

Die soll sterben

Basso

Die soll leben

Soprano

und nicht leben,

Basso

und nicht sterben,

Soprano

und in ihrer Unglückshöhle

Basso

hier aus dieser Wunden Höhle

Soprano

ganz verderben.

Basso

sollt du erben

Soprano

Ich muß stets in Kummer schweben,

Basso

Heil durch diesen Saft der Reben,

Soprano

ja, ach ja, ich bin verloren,

Basso

nein, ach nein, du bist erkoren,

Soprano

nein, ach nein, du hassest mich.

Basso

ja, ach ja, ich liebe dich.

Soprano

Ach, Jesu, durchsüße mir Seele und Herze!

Basso

Entweicht, ihr Sorgen, verschwinde, du Schmerze!

**9. Chorus**

»Sei nun wieder zufrieden, meine Seele, denn der Herr tut dir Guts. «

Tenore

**Was helfen uns die schweren Sorgen,****was hilft uns unser Weh und Ach?****Was hilft es, daß wir alle Morgen****beseufzen unser Ungemach?****Wir machen unser Kreuz und Leid****nur größer durch die Traurigkeit.**

Soprano

**Denk nicht in deiner Drangsalshitze,****daß du von Gott verlassen seist,****und daß Gott der im Schoße sitze,****der sich mit stetem Glücke speist.****Die folgend Zeit verändert viel****und setzet jeglichem sein Ziel.****10. Aria**

Erfreue dich, Seele, erfreue dich, Herze,

entweiche nun, Kummer, verschwinde, du Schmerze!

Verwandle dich, Weinen, in lauterem Wein!

Es wird nun mein Ächzen ein Jauchzen mir sein.

Es brennet und flammet die reineste Kerze

der Liebe, des Trostes in Seele und Brust,

weil Jesus mich tröstet mit himmlischer Lust.

**11. Chorus**

»Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.

Lob und Ehre und Preis und Gewalt sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, amen, alleluja! Amen, alleluja, Lob! Amen, alleluja!«

**Ach Herr, mich armen Sünder**  
**BWV 135**

**1.**

**Ach Herr, mich armen Sünder  
 straf nicht in deinem Zorn,  
 dein ernsten Grimm doch linder,  
 sonst ist mit mir verlor'n.**

**Ach Herr, wollst mir vergeben  
 mein Sünd und gnädig sein,  
 daß ich mag ewig leben,  
 entfliehn der Höllenpein.**

**2. Recitativo**

Ach heile mich, du Arzt der Seelen,  
 ich bin sehr krank und schwach;  
 man möchte die Gebeine zählen,  
 so jämmerlich hat mich mein Ungemach,  
 mein Kreuz und Leiden zugericht;  
 das Angesicht  
 ist ganz von Tränen aufgeschwollen,  
 die, schnellen Fluten gleich, von Wangen abwärts rollen.  
 Der Seelen ist vor Schrecken angst und bange;  
**ach, du Herr, wie so lange?**

**3. Aria**

Tröste mir, Jesu, mein Gemüte,  
 sonst versink ich in den Tod,  
 hilf mir, hilf mir durch deine Güte  
 aus der großen Seelennot.  
 Denn **im Tod ist alles stille,  
 da gedenkt man deiner nicht.**  
 Liebster Jesu, ists dein Wille,  
 so erfreu mein Angesicht!

**4. Recitativo**

**Ich bin von Seufzen müde,**  
 mein Geist hat weder Kraft noch Macht,  
 weil ich die ganze Nacht  
 oft ohne Seelenruh und Friede  
 in großem Schweiß und Tränen liege.  
 Ich gräme mich fast tot und bin vor Trauern alt;  
 denn meine Angst ist mannigfalt.

**5. Aria**

**Weicht, all ihr Übeltäter,**  
 mein Jesus tröstet mich!

Er läßt nach Tränen und nach Weinen  
 die Freudensonne wieder scheinen.  
 Das Trübsalswetter ändert sich,  
 die Feinde müssen plötzlich fallen,  
 und ihre Pfeile rückwärts prallen.

**6. Choral**

**Ehr sei ins Himmels Throne  
 mit hohem Ruhm und Preis  
 dem Vater und dem Sohne  
 und auch zu gleicher Weis  
 dem heiligen Geist mit Ehren  
 in alle Ewigkeit,  
 der woll uns alln bescheren  
 die ewge Seligkeit.**